



GO ALTBAU

**GRENZÜBERSCHREITENDE
OFFENSIVE ALTBAUSANIERUNG**

Interreg
Bayern-Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union



WAAAAS?
Ich muss gar keine Wärmepumpe einbauen?
Ich kann meine Gasheizung einfach reparieren lassen?

Worum rege ich mich
dann so auf?



Gr.1
23

Quelle:
Kleiner Planet
@MontyDelMuro

**Alexander Huber,
Extremkletterer, Bergsteiger und
Sanierer eines alten Bauernhauses**

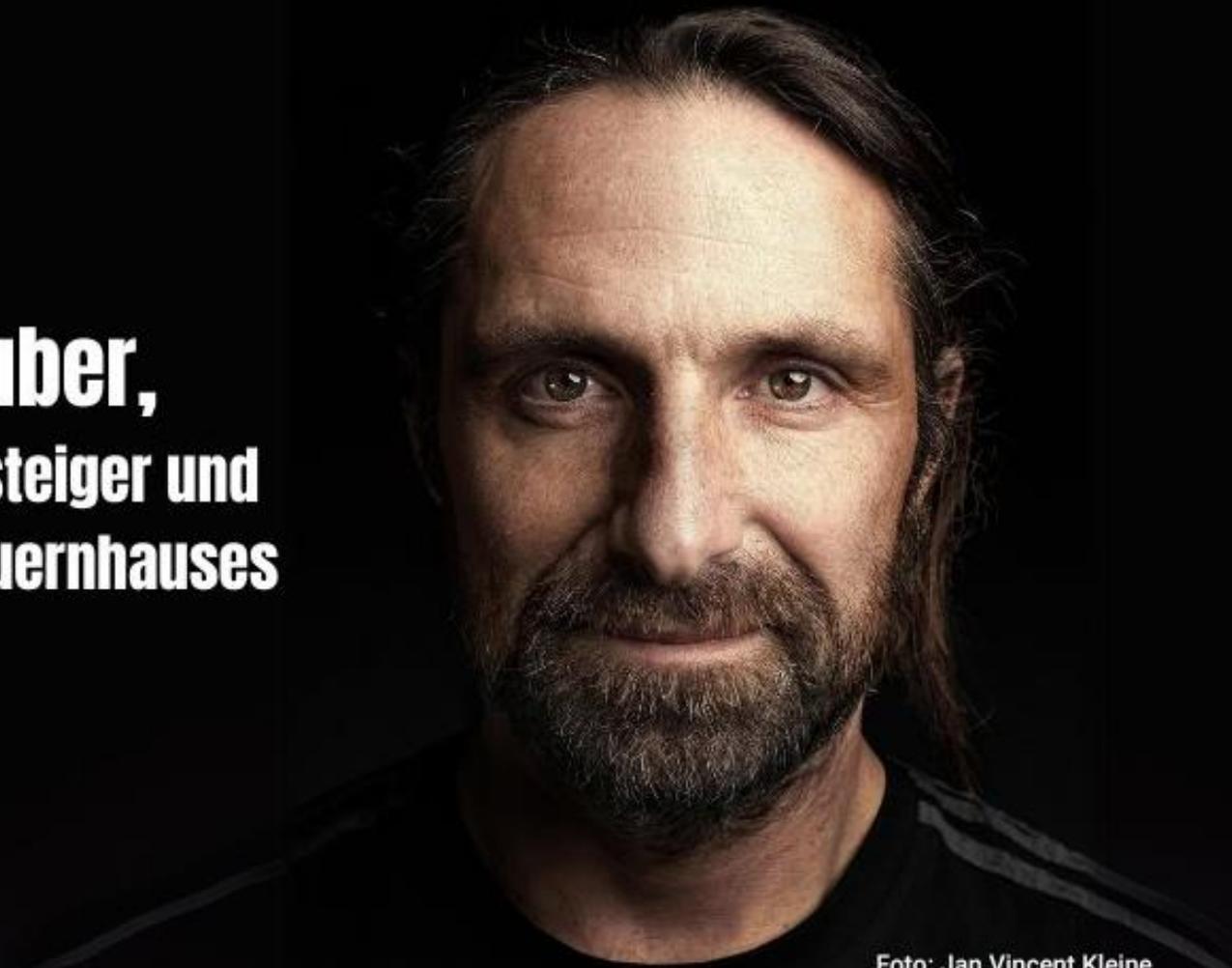


Foto: Jan Vincent Kleine

HAUS DES MONATS **ALEXANDER HUBER HOF**



> 12.000 Aufrufe

"Haus des Monats" - Der Alexander Huber Hof: Tradition und Nachhaltigkeit im Berchtesgadener Land



Energieagentur Südostbayern GmbH
41 Abonnenten

Abonnieren

135



Teilen



Clip



Speichern



12.569 Aufrufe vor 3 Monaten BERCHTESGADENER LAND

Im Rahmen des EU-Projektes GO Altbau hat die Energieagentur Südostbayern ein ganz besonderes Objekt im Berchtesgadener Land zum "Haus des Monats" ausgezeichnet – ein wunderschönes altes Bauernhaus aus dem 17. Jahrhundert saniert und bewohnt vom weltbekannten Bergsteiger und Extremkletterer Alexander Huber.
...mehr

HAUS DES MONATS – HANS WELL

Denkmalgeschütztes
Haus sanieren:

So geht's!



Hans Well im
Interview



0:02 / 4:48

Denkmalgeschütztes Haus sanieren: So geht's!



Als Heizung haben wir
uns für eine
umweltfreundliche
Wärmepumpe
entschieden

HAUS DES MONATS



Energieeffizientes Mehrgenerationenhaus in Kirchanschöring

Mit der Sanierung vom Einfamilienhaus zum Mehrgenerationenhaus wurde der Effizienzhausstandard 55 erreicht und für alle drei Generationen sind viele Vorteile in familiärer, energetischer und wirtschaftlicher Hinsicht entstanden. Durch den Anschluss an das Biogas-Nahwärmenetz und die Photovoltaikanlage hat das Haus Vorbildcharakter.



Vom Altbau zum „Traum aus Holz“: Effizienzhaus 40 in Anger

In dem einzigartigen Bauprojekt wurde ein Beton-Fertighaus aus den 60er Jahren zu einem holzverkleideten Effizienzhaus 40 umgebaut. Das intelligente Sanierungskonzept und auch der Weitblick der Hausbesitzer im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz ist ein Pionier-Projekt im Berchtesgadener Land.



Die Geschichte des Hauses wird weitergeschrieben

Michael Kolb hat sein Elternhaus energetisch saniert, das Gebäude seniorengerecht umgestaltet, den Wohnkomfort modernisiert, den Platz optimal ausgenutzt und seinen Co2-Ausstoß um ein vielfaches reduziert. Wie ihm das gelungen ist, erfahren Sie hier.



Transformation der Tradition

„Eine energetische Sanierung und die damit verbundene Modernisierung der eigenen Immobilie lohnt sich immer! Fürs Klima, für den Geldbeutel, für die kommenden Generationen und fürs eigene Glück!“



Übers Erhalten und Erneuern

Sanieren heißt nicht nur erneuern, sondern auch bewahren und die vorhandene Basis nutzen. So war es auch für Thomas Schrott, der sich seine Gedanken gemacht hat. Gedanken darüber, was sein Haus wirklich braucht, damit es für die Zukunft gerüstet ist. Dafür hat er sich die nötige Zeit genommen um zu recherchieren und in das Thema Sanieren einzutauchen. Um am Ende die richtigen energietechnischen Fragen für sein Haus zu beantworten.



Gscheid saniert - Zu Besuch in Kempten

Mit viel Liebe zum Detail wurde ein Einfamilienhaus aus den 60er-Jahren zu einem Effizienzhaus 70 saniert. Es entstanden zwei Wohneinheiten, davon eine Einliegerwohnung. Die Wohnfläche beträgt 150 m².



Sanieren als Königsdisziplin

Wenn alle Optionen zur Verfügung stehen, kann die Entscheidung schwierig sein. Die Architektin Brigitte Eckelt kennt die Situation, beginnt die Planung für ein neues Gebäude häufig auf einem leeren Blatt Papier. Für ihr eigenes Haus entschied sich Familie Eckelt für ein Bestandsgebäude, für das sie anfangs sogar bemitleidet wurden. In unserer neuen Geschichte erzählt die Architektin, wie es ist, ein Zuhause zu gestalten, wenn nicht alle Optionen zur Verfügung stehen.



Gscheid saniert - Zu Besuch in Marktobderdorf

Knapp 10.000 Stunden hat Fritz Hindelang in die Sanierung zum Effizienzhaus 55 eines knapp 75 Jahre alten Hauses gesteckt, ehe er mit seiner Lebensgefährtin Evelin Hackenberg dort einzog.



Haus des Monats "Hägi Wendls" - Du musst größer denken als du glaubst!

Die Bauleute Silvia Keckeis und Johannes Lampert haben im Herzen Vorarlbergs ein 550 Jahre altes Wohnhaus saniert. Nachhaltigkeit spiegelt sich bei der Wahl der Baustoffe, der Haustechnik und der Wiederverwendung der Baumaterialien wieder. Es entstand ein einzigartiges Wohnhaus und ein Kulturraum für die Gemeinschaft.



Das Haus ums Stiegenhaus

Zwei Brüder haben mit Unterstützung vom Partnerbetrieb Gmeiner & Miatto Architekten das ehemalige Elternhaus saniert und das ortstypische Haus im Dornbirner Stadtteil Hatlerdorf bereit für die nächste Generation gemacht. Im Interview mit den Bauleuten und den Architekten gibt's viel Wissenswertes für die Planung der eigenen Sanierung.



KNOW-HOW AUFBAU

- ▶ Redaktionsplan und Content-Entwicklung
- ▶ Live-Stream Workshop
- ▶ Kommunikationstraining für Energieberater:innen
- ▶ Social Media Workshop
- ▶ Klimawandelanpassung

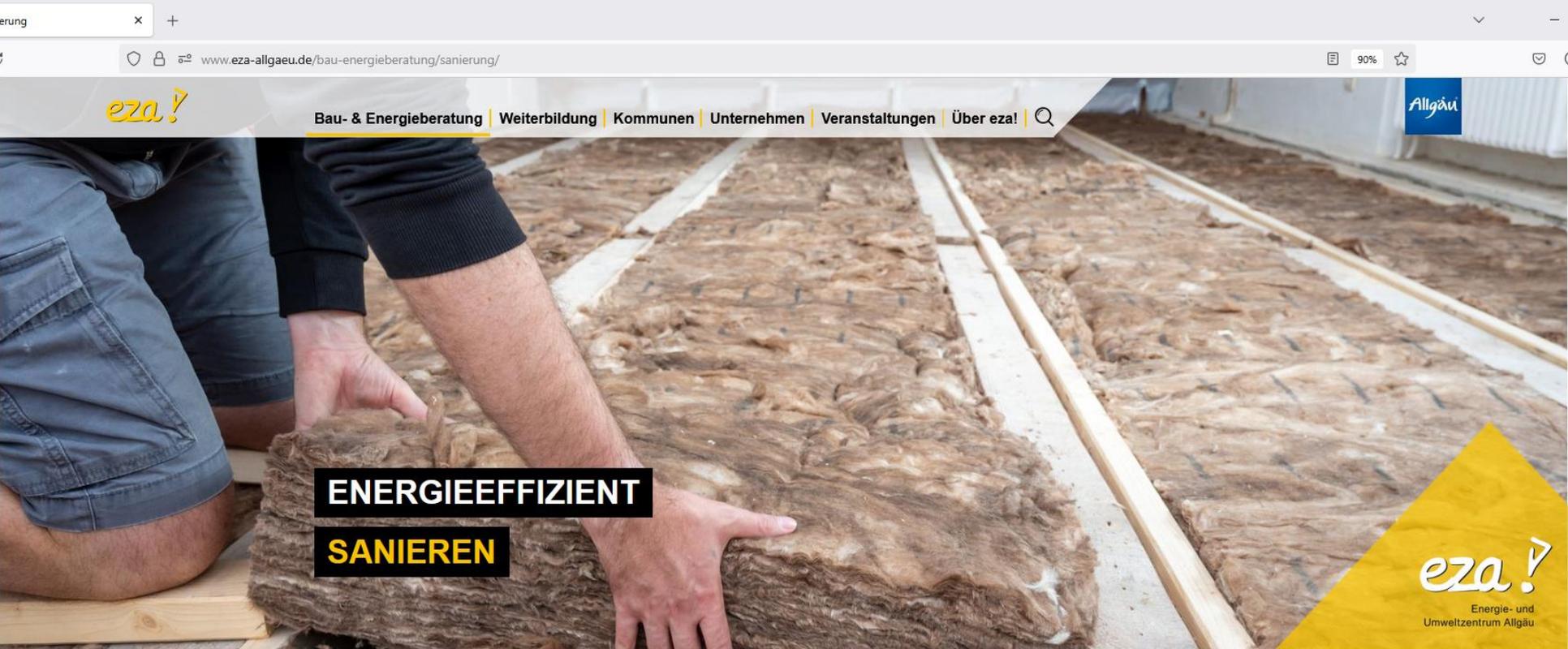
Interreg
Bayern-Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union



eza!
Energie- und
Umweltzentrum Allgäu



eza!

[Bau- & Energieberatung](#) | [Weiterbildung](#) | [Kommunen](#) | [Unternehmen](#) | [Veranstaltungen](#) | [Über eza!](#) | 

Allgäu

ENERGIEEFFIZIENT

SANIEREN

eza!

Energie- und
Umweltzentrum Allgäu

Ihr Haus kann mehr. Warm. Schön. Sauber. Jetzt sanieren!

Die Gebäudesanierung ist von entscheidender Bedeutung für unsere Gesellschaft und die Umwelt. Sie trägt maßgeblich zur Reduzierung des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen bei. Alte, ineffiziente Gebäude verbrauchen oft unnötig viel Energie für Heizung, Kühlung und Beleuchtung. Durch die Sanierung können wir den Energieverbrauch erheblich reduzieren und somit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Die Gebäudesanierung verbessert auch die Lebensqualität der Menschen. Sie sorgt für eine bessere Wärmedämmung und Isolierung, was zu einem angenehmeren Raumklima und niedrigeren Energiekosten führt. Gesundheitliche Aspekte wie Schimmelbildung werden ebenfalls minimiert, was sich positiv auf die Gesundheit auswirkt.



Möchten Sie Ihre Energiekosten senken und gleichzeitig den Wohnkomfort erhöhen? Eine energetische Sanierung ist der Schlüssel! In 30 E-Mails erfahren Sie, wie Sie Ihr Haus für die Zukunft fit machen – von sinnvollen Maßnahmen bis hin zu passenden Förderprogrammen. Auch im Anschluss halten wir Sie durch unseren kostenlosen Newsletter eza!-aktuell auf dem Laufenden. Jetzt anmelden!

E-Mail*

Anmelden

FÖRDERPROGRAMME

Ob eine energetische Komplettanierung, Einzelmaßnahmen oder der Einsatz erneuerbarer Energien - auch für Ihr Projekt gibt es wahrscheinlich attraktive Zuschüsse.

► [Zum FördermittelCheck](#)





WÄRMEPUMPE IM ALTBAU?!

DER FAKTENCHECK

Wärmepumpen sind nicht nur für Neubauten, sondern auch für bestehende Häuser sinnvoll, selbst wenn diese nicht vollständig saniert sind. Das zeigen unter anderem Feldtests des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE. Wir machen den Faktencheck und zeigen, wie eine Wärmepumpe auch im Altbau problemlos funktioniert.

- ▶ [Zum Video auf Youtube](#)
- ▶ [Alle Infos zum Thema Wärmepumpe](#)
- ▶ [Zu allen Faktenchecks von GO Altbau auf Youtube](#)

ENERGIEBERATUNG

Energieberatungsstellen, Telefon-Beratung, Video-Beratung, Vor-Ort-Beratung, Vorträge und Veranstaltungen, Online-Tools, Förderprogramme uvm.

- ▶ [Energieberatung im Allgäu](#)



ALTBAU UND

WÄRMEPUMPE

GEHT ~~NICHT.~~

[▶ mehr erfahren](#)

MODERNISIERUNGSHECK

UND WÄRMEPUMPENHECK

Mit unserem ModernisierungsCheck erfahren Sie, ob Ihr Energieverbrauch zu hoch ist – und welche Maßnahmen wie viel bringen. Nötig ist dazu Ihre Heizkostenabrechnung. Mit dem WärmepumpenCheck finden Sie heraus, ob Ihr Gebäude bereits für eine Wärmepumpe geeignet ist, oder welche Maßnahmen Sie ergreifen sollten.

WÄRMSTENS EMPFOHLEN



"Die Sanierung des Gebäudebestands ist einer der größten Hebel für einen effektiven Klimaschutz."

Thomas Kiechle
Oberbürgermeister Stadt Kempten (Allgäu)



HEIZUNG

Infos zur Wärmepumpe, Pelletheizung, Solarthermie, Heizungsoptimierung, Alternativen zu Ölheizung, Warmwasserbereitung u.v.m.

▶ mehr erfahren



SOLARENERGIE

Infos zu Photovoltaik, Speicher, Platzierung, rechtliche und steuerliche Vorgaben u.v.m.

▶ mehr erfahren



BERATUNG

Energieberatung für Ihr Projekt - kompetent und neutral durch Expertinnen und Experten der Verbraucherzentrale und eza!

▶ mehr erfahren



INFOS/FAKTEN

Zahlen und Fakten zum Klimawandel, Elektromobilität, Stecker-Solaranlagen u.v.m.

▶ mehr erfahren

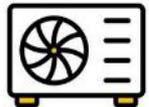
ONLINE SANIERUNGSCHECKS



FördermittelCheck

Prüfen Sie, welche Fördermittel es für Ihr Vorhaben gibt. Alle Zuschüsse und Kredite von Bund, Ländern, Kommunen und Versorgern.

[Zum FördermittelCheck](#)



WärmepumpenCheck

Finden Sie heraus, ob Ihr Gebäude bereits für eine Wärmepumpe geeignet ist, oder welche Maßnahmen Sie ergreifen sollten.

[Zum WärmepumpenCheck](#)



Heizungsrechner

Der Vollkostenvergleich von Heizungssystemen. Mit Hilfe unseres Heizrechners erhalten Sie eine Übersicht über Kosten und CO₂-Emissionen sowie einen Amortisationsvergleich zwischen zwei Heizsystemen Ihrer Wahl.

[Zum Heizungsrechner](#)



StromCheck

Verbrauchen Sie zu viel Strom? Vergleichen Sie Ihren Verbrauch mit dem ähnlicher Haushalte – und erhalten Sie passende Tipps zum Sparen.

[Zum StromCheck](#)



ModernisierungsCheck

Erfahren Sie, ob Ihr Energieverbrauch zu hoch ist – und welche Maßnahmen Sie viel bringen. Nötig ist dazu Ihre Heizkostenabrechnung.

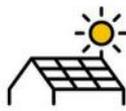
[Zum ModernisierungsCheck](#)



HeizkostenCheck

Heizkosten zu hoch? Prüfen Sie Ihren Verbrauch und vergleichen Sie ihn mit dem ähnlicher Haushalte. Nötig ist dazu Ihre Heizkostenabrechnung.

[Zum HeizkostenCheck](#)



SolardachCheck

Würde sich Photovoltaik auf Ihrem Dach lohnen? Was bringt ein Speicher in Ihrem Fall? Finden Sie heraus, mit welchen Erträgen Sie rechnen können.

[Zum SolardachCheck](#)



WasserCheck

Vergleichen Sie jetzt Ihren Wasserverbrauch mit dem ähnlicher Haushalte – und erfahren Sie, wie Sie mit wenig Aufwand viel Wasser sparen können.

[Zum WasserCheck](#)



+49 8856 80 53 60 [Login](#) | [Kontakt](#) | [App](#) | [English](#) |

[AKTUELLES](#) [THEMEN](#) [PROJEKTE](#) [ORGANISATION](#)

Wie können wir Ihnen helfen?

Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Themen](#) > [Sanierung im Bestand](#) > [Sanierungs-Checks](#)

Sanierung im Bestand

- > Sanierung im Bestand
- > **Sanierungs-Checks**
- > Fördermittel
- > Schritte zur Sanierung
- > Best Practice
- > Informationen zum Sanieren
- > Mediathek Sanierung
- > FAQ's
- > Sanierungs-Events
- > Energieberatung
- Heizungstausch >
- Photovoltaik >
- Energiebilanz >
- Energieeinsparung >
- Energieeffizienz >
- Erneuerbare Energien >
- Mobilität >
- Tools >
- Best Practice >
- Energieberatung >
- Bildung >



Willkommen im Sanierungs-Check der Energiewende Oberland!

Wie viel Potenzial steckt in Ihrem Gebäude? Mit welchen Schritten können Sie am meisten Energie sparen? Wir zeigen Ihnen, was Sie an Ihrem Gebäude modernisieren sollten, wie viel es kostet und was es bringt.

Was möchten Sie prüfen?

- Zeig mir, was geht!**
Wie viel Potenzial steckt in meinem Gebäude? Welche Maßnahmen eignen sich, um Energie zu sparen?
- Ich weiß schon, was ich will!**
Lohnen sich die Maßnahmen, die ich aktuell plane? Oder gibt es vielleicht bessere?

[Jetzt loslegen >](#)

VIDEO-TUTORIALS

Themen für Videotutorials *Mythenwiderlegung/ Faktenchecks*

| | Thema | Partner |
|-----|---|---------|
| 1. | Faktencheck: Energieausweis | EASOB |
| 2. | Faktencheck: Was ist die ideale Anlagengröße für eine PV Anlage? | |
| 3. | Faktencheck: Schimmelt mein Haus nach der Dämmung? | |
| 4. | Irrglaube: Teure Energiestandards machen das Bauen teuer | |
| 5. | Faktencheck: Sind Luftwärmepumpen wirklich zu laut? | |
| 6. | Irrglaube: Pellets lagern braucht zu viel Platz | |
| 7. | Faktencheck: Kann ich mein Gebäude gegen die Auswirkungen des Klimawandels schützen? | |
| 8. | Faktencheck: Ist heizen mit grünem Wasserstoff sinnvoll? | |
| 9. | Faktencheck: Funktioniert eine Wärmepumpe auch im Altbau? | |
| 11. | Faktencheck: GEG & Nachrüstpflichten | |
| 12. | Faktencheck: Sind Lüftungsanlagen Keimschleuder, ungemütlich, Stromfresser? | |
| 13. | Faktencheck: Welche Vorteile bringt eine energetische Vollsanierung gegenüber einer partiellen? | |



SANIERUNGSTREFF / ROADSHOW

Merkur.de

Startseite > Lokales > Schongau > Schongau

Viele gute Tipps bei der Premiere der „Sanierungs-Roadshow“ in Schongau

20.03.2024, 09:00 Uhr
Von: Christine Wölfle



Innen voll besetzt war der Tisch von Maximilian Samicki (rechts): Er informiert über Wärmepumpen. © WtW

Die „Sanierungs-Roadshow“ der Energiewende Oberland (EWO) hat Halt in Schongau gemacht. Auch wenn der Name etwas sperrig ist: Er ergibt durchaus Sinn und ist quasi Programm.

Schongau – Wer ein neues Haus baut, achtet darauf, dass es möglichst energieeffizient ist. Doch was ist mit den in die Jahre gekommenen Gebäuden? Die Nachfrage nach möglichst sinnvollen Sanierungsmaßnahmen ist groß, die Telefone der Energieberater stehen kaum noch still.

Merkur.de

Startseite > Lokales > Weilheim > Telfenberg

Mit Roadshows will die EWO Lust aufs Sanieren machen

08.02.2024, 07:57 Uhr
Von: Johannes Dacklitz



Lena Meierhof, Projektleiterin bei der EWO. © Privatbild

Nach dem Vorführantritt ist der Gebäudeneuer in Regem der Bereich, der Jahr für Jahr die meisten Treibhausgase produziert. Das liegt sich durch konsequente energetische Sanierung ändern. Die EWO startet deswegen jetzt im Rahmen eines EU-Projekts eine groß angelegte Sanierungsmaßnahme.

Landkreise – „Die Sanierungsquote in Deutschland liegt kontinuierlich bei etwa einem Prozent des Wohnbestands – mal ein weitzer defter, mal etwas drunter“, berichtet Lena Meierhof, bei der Energiewende Oberland (EWO) für das Interreg Bayern-Österreich finanzierte Projekt [e2a!bau](#) zuständig. Hinter dem gewohnt sperrigen Namen verbirgt sich der Versuch, die Hausbesitzer im Oberland dazu zu bringen, ihre Immobilien energetisch auf Vordermann zu bringen.

Der Bedarf sei riesig, wenn man sich allein mal anschauen, dass in Bayern rund drei Millionen unzureichend sanierte Wohngebäude herumstehen, sagt Meierhof. Die Sanierung koste Geld, da brauche man nicht drumherumzureden. Aber keine Sanierung koste noch mehr Geld.

Merkur.de

Startseite > Lokales > Schongau > Schongau

Infoabend zu „Sanierung im Altbau“ geplant: Expertenwissen aus Erster Hand

04.03.2024, 09:00 Uhr
Von: Elke Robert



Um die „Sanierung im Altbau“ dreht sich ein Infoabend in Schongau. (Symbolbild) © Sebastian Dom / image

Die Energiewende Oberland (EWO) organisiert zum Thema „Sanierung im Altbau“ heuer verschiedenen Veranstaltungen im Oberland. Auch in Schongau.

Schongau – Eine „Sanierungs-Roadshow“ am Mittwoch, 13. März, wird für Schongau angekündigt. Was dahintersteckt, erläutert Julia Kurnoth, Klimaschutzmanagerin der Stadt. Gemeinsam mit der Energiewende Oberland sei dieses besondere Beratungsformat aufgezogen, das sich an alle interessierten Bürger richtet, die eine Sanierung ihres Altbau-Eigentums im Kopf haben, vielleicht aber noch nicht so recht wissen, wie sie das anpacken sollen.

NEUE BERATUNGSFORMATE






**Fahradexkursion durch Peiting:
Wärmepumpen im Bestand**

19.04.2024 | 15.00-19.00



Erfolgreiche Beispiele

Treffpunkt Fahrradexkursion:
15 Uhr in der Klammspitzstraße 11, Peiting
Anmeldung unter: m.obermeier@wechner.de
(Teilnahme nur mit eigenem Fahrrad)



Expertenvorträge



Treffpunkt Vorträge:
18 Uhr im Sparkassensaal am Hauptplatz 5, Peiting
Keine Anmeldung nötig







**SANIERUNGS
SPAZIERGANG**

Thüringen/Siedlung

Mittwoch, 12. Juni 2024
17:30-20:00 Uhr

Treffpunkt: Mittelschule Thüringen



**DAS PASSIERT BEI EINER
VOR-ORT-ENERGIEBERATUNG**

13:11

**Das passiert bei einer Vor-
Ort-Energieberatung**

489 Aufrufe • vor 3 Wochen

Interreg
Bayern-Österreich

Kofinanziert von der
Europäischen Union

GO ALTBAU

eza!
Energie- und
Umweltzentrum Allgäu

WÖCHENTLICHE KOLUMNE

AUGSBURGER ALLGEMEINE | ALLGÄUER ZEITUNG

Wann sich Sanieren lohnt

Energiekolumne Wer die Fassade neu streichen muss, sollte auch über eine Dämmung nachdenken. Die Mehrkosten sind zu bedenken.

Von Martin Sambale



Kempton Der Hausanstrich müsste dringend erneuert werden und an manchen Stellen bröckelt bereits der Putz. Wer sich in einer solchen Situation nur für eine sogenannte Pinselanierung entscheidet, verbißt eine super Gelegenheit – nämlich mit einer energetischen Sanierung der Gebäudehülle gleich das Haus für die Zukunft fit zu machen, die Energieausgaben dauer-

haft zu senken und die Kosten langfristig spürbar zu senken. Die Kosten hängen ohnehin an unterschiedlichen Faktoren, bezahlt man dafür schnell ein paar Euro. Gleichzeitige energetische Sanierung macht vor attraktive Investitionen.

Bei den Kosten für die Dämmung übersteigt sich bis zu 20 Prozent. 12.000 Euro pro Quadratmeter ist das die Amortisation. Nehmen wir ein Familienhaus mit 100 Quadratmetern jährlichen Aus-

Wärmepumpen nutzen die Umgebungs- und Grundwärme aus Luft, Erde und Grundwasser zum Heizen und zur Warmwasserbereitung. Allerdings braucht es auch etwas Strom dafür. Moderne Wärmepumpen machen aus einem Teil Strom drei bis vier

freundliches und effizientes Heizsystem.

Aber zweifellos hat die Verbindung aus Wärmepumpe und Photovoltaikanlage Vorteile. Über weite Teile des Jahres kann man im Zusammenspiel der beiden Systeme günstig Wärme produzieren. Allerdings hat das Ganze auch seine Grenzen: Im Winter, wenn der



Wärmepumpe damit betrieben wird. Ist ein Stromspeicher vorhanden, wird der restliche, gerade nicht benötigte Solarstrom im Stromspeicher gespeichert. Ist der Stromspeicher vollgeladen, kann der Solarstrom mithilfe der Wärmepumpe als thermische Energie im Pufferspeicher der Heizungsanlage zusätzlich gespei-

strom verfügbar ist. Sie beginnt mit der Produktion von warmem Wasser, indem sie die Soll-Temperatur des Speichers erhöht. Wer noch mehr Solarstrom für Heizwecke nutzen will, kann an sonnigen Tagen mit überschüssigem PV-Strom nur untertags die Heizungsthermostate etwas weiter aufdrehen und somit die Räume

Installationsbetrieb suchen, der sowohl auf dem Gebiet der Photovoltaik als auch der Wärmepumpentechnik fit ist und dafür sorgt, dass beide Systeme perfekt aufeinander abgestimmt sind.
• Übrigens: Im Rahmen der bundesweiten Woche der Wärmepumpe gibt es noch bis Sonntag, den 10. Novem-

Wohnt sich die Haussanierung im Alter noch?

Energiekolumne Ältere Immobilienbesitzer stellen sich oft die Frage, ob sie noch selbst investieren oder den Aufwand lieber den Erben überlassen sollen. Das ist dafür wichtig zu wissen.

Vor der Sanierung steht die Beratung

Energiekolumne Neue Heizung? Solarenergie nutzen? Wärmedämmung? Zu diesen und ähnlichen Themen gibt es viele Fragen – und zum Glück auch kompetente Antworten unabhängiger Profis.

Von Martin Sambale

Der beste Einstieg für jedes Projekt ist der Gang zur Energieberatung. Aber da Energieberater keine geschützte Berufsbezeichnung ist, findet man sehr unterschiedliche Qualifikationen. Eine gute erste Anlaufstelle ist deshalb die Energieberatung von Verbrauchern.

Es wird von Verbrauchern und es ist allerdings sehr wichtig, dass es zu keiner Konfliktlage kommt. Deswegen sind etwa Mitarbeiterinnen von Energieberatungsgesellschaften oder Handwerksbetrieben auszuwählen. Lediglich die Kammerberufe sind durch das Handwerksgesetz geschützt. Das ist zum

Von Martin Sambale

Negativpreisen PV-Anlagenbesitzer den festgelegten Betrag pro Kilowatt ausbezahlt.



negativer Strompreise allerdings dadurch, dass diese Stunden nach

Neuen Solaranlagen droht die Kappung

Energiekolumne Wer künftig eine Photovoltaikanlage auf seinem Haus installiert, muss unter Umständen mit Einschränkungen bei der Einspeisung von Strom rechnen. Diese Auswege gibt es.

kein Smart Meter und keine Steuerungseinrichtung installiert sind, müssen neue Photovoltaikanlagen mit einer Leistung ab sieben Kilowatt auf 60 Prozent ihrer maximalen Leistung gedrosselt werden.

Das bedeutet jedoch nicht, dass 40 Prozent des erzeugten Stroms verloren gehen. Experten gehen davon aus, dass sich der Verlust übers Jahr auf höchstens etwa neun Prozent beläuft. Der Grund: Die Module erreichen mehr als 60 Prozent ihrer Nennleistung nur bei optimaler Südausrichtung und voller Sonneneinstrahlung. Bei PV-Anlagen mit Ost-West-Ausrichtung liegt der Verlust durch die Drosselung sogar bei nur etwa einem Prozent pro Jahr. Mit einem Energiemanagementsystem lässt sich außerdem der überschüssige Strom direkt im eigenen Haushalt nutzen.

Eine spannende Neuerung betrifft Batteriespeicher. Künftig soll es möglich sein, diese netzdienlich einzusetzen, sprich, dann mit Strom aus dem Netz zu laden, wenn Überschuss herrscht. In Kombination mit einem dynamischen Stromtarif kann der Speicher gezielt mit günstigem oder sogar negativ bepreistem Strom aufgeladen werden, um ihn später zu nutzen oder ihn gewinnbringend weiterzukaufen und wieder ins Netz einzuspeisen.

Der Autor



Martin Sambale ist Geschäftsführer des Energie- und Umweltschutzvereins Allgäu – kurzzeitig in Kempton.

A woman with dark hair and glasses, wearing a black blazer over a patterned top, is speaking and gesturing with her hands. She is in an office environment with windows in the background. Another person with dark curly hair is visible in the foreground, seen from the back.

KOMMUNIKATION ENTSCHIEDET

EINE AUFGABE FÜR

ENERGIE- UND KLIMASCHUTZAGENTUREN

eza!

Energie- und
Umweltzentrum Allgäu

NOCH FRAGEN?

Martin Sambale

Telefon 0831 960286-20

sambale@eza-allgaeu.de

Energie- und Umweltzentrum Allgäu

87435 Kempten (Allgäu)

Telefon 0831 960286-0

www.eza-allgaeu.de

info@eza-allgaeu.de



Energie- und
Umweltzentrum Allgäu